



Rhythm Of The Charts

Sorgten letztes Mal die Albumcharts für die größten Schlagzeilen (ohne einen neuen Rekord aufzustellen), sind es diesmal die Singlecharts (mit einem neuen Allzeit-Rekord).

Nachwievor Spitzenreiter ist Katy Perry. "I Kissed A Girl" führt zum vierten Mal die Schweizer Hitparade an. Der vierte Titel in diesem Jahr, der mindestens einen Monat lang die #1 belegt. Einen Aufsteiger in die Top 10 landen **Madcon**. Nach Anita Hegerland (1971 und 1986), a-ha (1985-1988), Espen Lind (1998) und Lene Marlin (2006) der fünfte norwegische Act mit einer Schweizer Top 10-Notierung, da Sissel Kyrkjebø mit "Prince Igor" 1997 drei Wochen lang auf #11 steckengeblieben ist. Doch "Beggin", das auf einem 1967er Titel der Four Seasons basiert, ist einer der Hits, die am längsten gebraucht haben, um das Chartoberhaus zu erreichen. Der Sprung 15-9 gelingt dem Hip Hop-Track erst in der 22. Notierungswoche.



Doch der Star der Woche ist zweifelsohne **Madonna**. Die aktuelle Single "Give It 2 Me" kehrt zurück auf #4. Die Position, auf der sie am 3. August eingestiegen war. Der ehemalige Spitzenreiter "4 Minutes" (für 6 Wochen) kehrt nach fünf Wochen Abwesenheit zurück in die Top 10 (CH 11-10). Aber es ist ein anderer ehemaliger Tophit der 50jährigen, der diesmal alle Aufmerksamkeit auf sich zieht. Mit sieben Wochen der längstnotierte ihrer mittlerweile neun Tophits. Und seit dieser Woche auch der längstnotierte Hit jemals in der kompletten Schweizer Hitparade. Denn "Hung Up" klettert noch mal 72-44 nach ihrem Konzert in Dübendorf - in der 98. Notierungswoche! So lange hat es noch keine andere Single in der Schweizer Hitparade ausgehalten. "You're Beautiful" von James Blunt bleibt mit 97 Wochen

dahinter zurück. Ein dritter Song hat es bisher auf über 90 Wochen gebracht. "Bring en hei" von Baschi ist Ende August nach 94 Wochen aus der Top 100 verschwunden - bis zum nächsten Fußballerevent... Natürlich sind Verweildauern durch die Verlängerung der Hitliste auf 100 Positionen zum 19. Dezember 1999 und die Einführung von Downloads, durch die Tracks immer verfügbar sind und nicht im CD-Geschäft vorrätig gehalten werden müssen, leichter geworden. Weiterer Nutznießer des Madonna-Konzertes ist der Opening Act Robyn Miriam Carlsson. Nur unter ihrem Vornamen unterwegs hatte die mittlerweile 29jährige Schwedin zuerst Mitte der '90er einige internationale Hits bevor sie letztes Jahr mit dem britischen Tophit "With Every Heartbeat" und dem Top 10-Nachfolger "Be Mine" zurück auf der internationalen Bühne erschien. Genau mit diesen beiden Songs landet sie jetzt erstmalig in der Schweizer Hitparade: "Heartbeat" auf #61 und "Be Mine" knapp dahinter auf #65. Das zugehörige Album "Robyn" ist neu auf #52.

Eine gute Woche für deutsche Popduos. Ich+Ich erreichen in der 19. Woche eine neue Höchstposition mit "So soll es bleiben" (CH 18-13) während ihr bisher einziger Top 10-Hit "Stark" sich auch verbessert (CH 44-36 Ex 5). Die Wegbereiter in den '90er Jahren waren die beiden Berliner von **Rosenstolz**. Erst vorletztes Jahr gab es einen ersten Schweizer Erfolg mit "Ich bin ich (Wir sind wir)", das #16 erreichte. Genau auf dieser Position kommt nun "Gib mir Sonne" aus dem kommenden Album "Die Suche geht weiter" als Topeinsteiger der Woche herein. Zu den Überraschungen der Woche gehört der Einstieg von "I Am What I Am" (CH 27 neu). Gloria Fowles besser bekannt als Gloria Gaynor war eine der Discoqueens der '70er Jahre. Die Zeit, aus der auch ihr größter Hit "I Will Survive" (1979: CH 7) stammt. Für den 1983er Film 'La cage aux folles' nahm sie "I Am What I Am" auf, doch auch wenn der Song heute noch bekannt ist, war er damals kein großer Chartbreaker (UK 13, D 35). Die Supermarktkette Migros hat für eine Pflegekampagne mit dem Namen 'I Am' just diesen Oldie in den TV- und Kinospots eingesetzt und das Ergebnis -zumindest in den Musikcharts- kann sich sehen lassen. Mit "Globetrotter" (Air 12-13, CH 30-25) nicht ganz den Sprung in die Top 10 geschafft, aber mit drei Singles/Downloads gleichzeitig notiert und mit "The Rimini Flashdown" landen **Patent Ochsner** ihr sechstes #1-Album.



Album.